

## Trotz Niederlage eine gute Abschiedsvorstellung

**Auch wenn es mit dem erhofften Sieg nicht klappte, so bot Absteiger SV Böblingen im letzten Saisonspiel der 2. Regionalliga noch einmal eine gute Leistung. Die 7:9-Niederlage gegen den Mannheimer HC II schmerzte deshalb nicht sonderlich.**

Man merkte die Böblinger Mannschaft vom Anspiel weg an, dass der große Druck weg war. Das SVB-Team spielte wie befreit auf und konnte den technisch hochkarätig besetzten Gegner immer wieder vor Probleme stellen, obwohl mit Lukas Benz ein wichtiger Stammspieler aufgrund einer beim Warmspielen erlittenen Verletzung fehlte. Felix Fleig eröffnete nach zwei Minuten den Torreigen. Dem gegnerischen Ausgleich (6.) ließ Marc Deim das 2:1 (12.) folgen. Dann kamen die Gäste auf Touren, drehten das Resultat binnen drei Minuten zum 2:4 (16.). Doch auch Böblingen hatte noch einiges im Köcher. Ein Doppelschlag von Moritz Tanneberger (19./20.) brachte den Ausgleich. Auch Mannheims 5:4 egalisierte Felix Fleig sofort (24.) zum 5:5-Halbzeitstand. Und so ging es nach der Pause munter fort. Erst trafen wieder die Gäste, worauf Lorenz Held zum 6:6 ausglich. Die Bundesligareserve des MHC konnte sich dann mit zwei Toren zum 8:6 zum zweiten Mal ein größeres Polster schaffen. Lorenz Held hielt die Böblinger Hoffnungen mit dem 7:8 (47.) aufrecht. Zum abermaligen Ausgleich reichte es nicht mehr. „Das extrem hohe Spieltempo ging irgendwann auf die Substanz. Am Ende hat die Kondition einfach nicht mehr gereicht, um noch einmal zurückzuschlagen“, sah SVB-Trainer Sven Merz seine Schützlinge in der Schlussphase auf dem Zahnfleisch gehen. Das 9:7 neun Minuten vor Schluss sicherte Mannheim den Sieg, der sich letztlich als die Rettung für den MHC herausstellen sollte. Im Endklassement rückten die Badener (dank des Unentschiedens von Aufsteiger Ulm gegen den Ligagewinner HC Ludwigsburg II) noch auf den vierten Tabellenplatz vor, der den Klassenerhalt bedeutete. Böblingen ist der einzige Absteiger in die Oberliga.

„Schade, wir hätten sie gerne mit runtergenommen“, sagte Sven Merz. Ansonsten konnte der SVB-Coach mit der Abschiedsvorstellung wirklich zufrieden sein. „Heute haben wir endlich mal ordentlich getroffen. Sieben Tore hätten in vielen Saisonspielen zum Sieg gereicht“, weiß Merz, was das größte Böblinger Manko in dieser Winterrunde war. Einen Monat Pause wird der SVB-Kader nun einlegen, ehe die Vorbereitung für die Fortsetzung der Feldhockeysaison beginnt. Erstes Punktspiel in der Oberliga ist am 24. April.

SV Böblingen: Graf, Panagis, Scheufele, Held, Tanneberger, C.Groß, Deim, Fleig, Tietze, Kranz, Schlichtig

*lim*